



RTS – Reformatorisch-Theologisches Seminar

KOMMENTIERTES

VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2014

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	1
Kontakt zu den Dozenten.....	2
Vorlesungszeit Sommer 2014	2
Vorlesungsübersicht	3
Vorlesungsbeschreibungen	4
Alte Sprachen	4
Prolegomena	5
Biblische Theologie.....	6
Systematische Theologie.....	8
Historische Theologie	11
Praktische Theologie	15

Allgemeine Informationen

Postanschrift:	RTS – Reformatorisch-Theologisches Seminar Bergheimer Straße 147 69115 Heidelberg
Internet:	www.rtsonline.de
Telefon:	+49 622 171 915 34
E-Mail:	info@rtsonline.de
Rektor:	Dr. Victor E. d'Assonville Email: vicdas@rtsonline.de Mobil: 0151 107 187 64
Sekretariat:	Raphael Schuster info@rtsonline.de
Bankverbindungen:	Volksbank Hannover BLZ: 251 900 01; Kto: 654 754 000 IBAN: DE57 2519 0001 0654 7540 00 BIC: VOHA DE2HX XX

KONTAKT ZU DEN DOZENTEN

Alte Sprachen

Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div. (ozawa@online.de)

Biblische Theologie

Peter Neudorf, M.Th. (neudorf.peter@gmx.net)

Systematische und Historische Theologie

Dr. Victor E. d'Assonville (vicdas@rtsonline.de)
Dr. habil. Bernhard Kaiser, D.Th. (info@irt-ggmbh.de)
Matthias Mangold, Th.M. (matthias@mangold-lai.de)
Prof. Dr. J.W. (Hans) Maris (jwmaris850@gmail.com)

Praktische Theologie

Pastor Sebastian Heck, M.Div. (sebheck@mac.com)

VORLESUNGSZEIT SOMMER 2014

Offizielle Eröffnungsfeier der neuen Räume:	14. Juni 2014
Vorlesungsbeginn:	15. April 2014
Ende der Vorlesungszeit:	18. Juli 2014

Die wöchentliche **Andacht** findet jeweils mittwochs statt: Bis zum 28.05. 12.00 Uhr c.t., danach voraussichtlich 18.30 Uhr c.t. (Beginn: 16.04.2014; Ende: 16.07.2014). Sie wird, wenn nicht anders ausgewiesen, geleitet bzw. verantwortet von dem Dozenten, der die jeweilige Blockvorlesung hält.

VORLESUNGSÜBERSICHT

KW	Datum	Dozent	Kurs
15	07. – 11.04.		
16	14. – 18.04. 18.04. Karfreitag	Peter Neudorf, M.Th.	Bibelkunde AT (15.-17.04.)
17	21. – 25.04. 21.04. Ostermontag		
18	28.04 – 02.05. 01.05. Maifeiertag		
19	05. – 09.05.		
20	12. – 16.05.	Dr. Victor E. d'Assonville	Seminar zum Reformatorisches Missionsverständnis (14.-15.06.)
21	19. – 23.05.	Dr. Victor E. d'Assonville	Kirchengeschichte I (20.05.-22.05.)
22	26. – 30.05. 29.05. Chr. Himmelfahrt		
23	02. – 06.06.	Dr.habil. Bernhard Kaiser, D.Th.	Einführung ins Theologiestudium (04.06.)
24	09. – 13.06. 09.06. Pfingsten	Dr. Victor E. d'Assonville	Kirchengeschichte II (10.06.-12.06.)
	[14.06 Eröffnungsfeier der neuen Räume]	Vortrag: Prof. Dr. Hans (J.W.) Maris	[Pflichtveranstaltung]
25	16. – 20.06.	P. Neudorf, M.Th.	Umwelt AT + NT (17.-19.06.)
26	23. – 27.06.	Dr. Victor E. d'Assonville	Kirchengeschichte IV (25.-26.06.)
27	30.06. – 04.07.	Pastor S. Heck, M.Div.	Homiletik I
28	07. – 11.07.	Dr.habil. Bernhard Kaiser, D.Th.	Ethik I
29	14. – 18.07.	Matthias Mangold, Th.M.	Protestantische Orthodoxie (14.-16.07)
Folgende Vorlesungen werden passim angeboten:			
- Yoshio Ozawa M.Litt., M.Div.: Hebräisch, nach Absprache			
- Yoshio Ozawa M.Litt., M.Div.: Griechisch, nach Absprache			

VORLESUNGSBESCHREIBUNGEN

ALTE SPRACHEN

Fachbereich:	Alte Sprachen
Vorlesung:	Hebräisch
Datum:	ab 07. April 2014 nach Absprache
Dozent:	Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div.

Lernziele

Der Student soll in der Lage sein, alttestamentliche Texte in ihrer Ursprache zu lesen und mit Hilfe eines Wörterbuchs zu übersetzen. Er soll ein Vokabular von mindestens tausend Wörtern aktiv beherrschen, sowie die einschlägige Kenntnis in Formenbildung, Grammatik und Syntax vermittelt bekommen.

Begründung

Die Kenntnis der hebräischen Sprache ist für das richtige Verstehen des Alten Testaments von grundlegender Bedeutung. Sie ist das Handwerkszeug, das für die spätere exegetische und die darauf aufbauende historische und dogmatische Arbeit unerlässlich ist.

Arbeitsanforderungen

Bearbeitung der Lektionen im häuslichen Studium; Anfertigen schriftlicher Übersetzungsübungen. Der Stoff ist Gegenstand der Prüfung zum staatlichen Hebraicum, die vom zuständigen Schulamt vorgenommen wird, oder einer hausinternen Prüfung, die nach Inhalt und Anforderungsprofil der einer Theologischen Fakultät entspricht. Das Bestehen des Hebraicums ist Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums.

Pflichtlektüre

Lambdin, Thomas O. *Lehrbuch Bibel-Hebräisch*. Übersetzt aus dem Englischen und herausgegeben von Heinrich von Siebenthal. Gießen: Brunnen-Verlag, 2008.

Literatur

Neef, Heinz-Dieter. *Arbeitsbuch Hebräisch*. Stuttgart: UTB, 2010.

Fachbereich:	Alte Sprachen
Vorlesung:	Biblisches Griechisch
Datum:	ab 07. April 2014 nach Absprache
Dozent:	Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div.

Vorlesungsbeschreibung

Der griechische Dialekt „Koine“ wurde von vielen Bürgern des römischen Reiches gesprochen und wurde somit die Sprache des Neuen Testaments. Griechisch galt für die meisten Menschen als Alltagssprache und sie mit dem Evangelium zu erreichen, bedeutete diese Sprache zu verwenden. Um die uns überlieferten Schriften zu verstehen und sie lesen zu können, ohne eine Übersetzung zu verwenden, wird der Unterricht für die Weiterführung des Theologiestudiums notwendig.

Der Kurs zielt darauf, dass der Student das Neue Testament mit Hilfe eines Wörterbuchs lesen und verstehen kann.

Literatur

Höhn, Wilhelm. *Einführung in die griechische Sprache*. Groß Oesingen: Harms, 2003.
von Siebenthal, Heinrich. *Griechische Grammatik zum Neuen Testament*. Gießen: Brunnen, 2011.

PROLEGOMENA

Fachbereich:	Prolegomena
Seminar:	Einführung ins Theologiestudium
Datum:	04. Juni 2014
Dozent:	Dr.habil. Bernhard Kaiser, D.Th.

Programm

1. Inhalt und Ziel des Theologiestudiums
2. Die Fächer der Theologie
3. Der Weg der Theologie
4. Theologie und Glaube
5. Theologie und Wissenschaft
6. Wie verfasse ich eine wissenschaftliche Arbeit?

Inhalt

Die Vorlesung soll dem Studenten einen Überblick vermitteln über das ganze Gebiet der Theologie und ihn mit dem Stoff bekanntmachen, der ihm während seines Studiums begegnen wird. Insbesondere soll er mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht werden.

Lernziele

Der Student soll in die Lage versetzt werden, sein Theologiestudium zu planen und strukturiert anzugehen.

Leistungsanforderungen

Aufmerksame Teilnahme an den Vorlesungen; Pflichtlektüre. Der gesamte Stoff ist Gegenstand einer mündlichen Prüfung.

Pflichtlektüre

Pospiech, Ulrike. *Duden Ratgeber – Wie schreibt man wissenschaftliche Arbeiten? Alles Wichtige von der Planung bis zum fertigen Text*. Mannheim: Bibliographisches Institut, 2012.

McGrath, Alister. *Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung*. Gießen/Basel: TVG / Brunnen, 2007.

Dozent

Dr. Bernhard Kaiser
Institut für Reformatorische Theologie gGmbH; Narzissenweg 11, D-35447 Reiskirchen
Tel./Fax 0049-6408-965940; mobil D: 0049-170-9005309; mobil SK: 0904-307112
info@irt-ggmbh.de; www.irt-ggmbh.de

BIBLISCHE THEOLOGIE

Fachbereich:	Biblische Theologie
Vorlesung:	Bibelkunde des Alten Testaments
Datum:	15.-17. April 2014
Dozent:	Peter Neudorf, M.Th.

Vorlesungsbeschreibung

Der Inhalt des Alten Testaments liefert grundlegende Informationen für das Studium der Theologie. Der Kanon des Alten Testaments soll als Ganzes in den Blick rücken und die Interdependenz der einzelnen Schriften erkannt werden. Um den Kanon als Ganzes verstehen zu können, soll der jeweilige Inhalt und Charakter der einzelnen Bücher dargestellt werden. Geschichtliche und theologische Zusammenhänge werden deutlich und ein roter Faden durch die Bibel erkennbar.

Die Vorlesung stellt eine erste Orientierung zu Inhalt und Struktur des Alten Testaments dar. Fragen zum Aufbau des Alten Testaments, zur Gliederung und zum Inhalt der einzelnen alttestamentlichen Bücher stehen im Mittelpunkt. Des Weiteren soll ein Überblick über wichtige theologische Aussagen und Entwicklungen einzelner Themen gewonnen werden.

Lernziele

- Zugang und Kenntnis der einzelnen Bücher des Alten Testaments
- Struktur, Inhalte und theologischen Schwerpunkte der Bücher verstehen
- Aufbau und Zweck des alttestamentlichen Kanons verinnerlichen
- die Botschaft einzelner Bücher im Zusammenhang des größeren theologischen und historischen Kontexts des Alten Testaments zu beschreiben

Literatur

Das Alte Testament, nach Martin Luthers oder Franz E. Schlachters Übersetzung.
Rösel, Martin. *Bibelkunde des Alten Testaments*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, 2002.
Weber, Otto. *Bibelkunde des Alten Testaments*. Bielefeld: Luther-Verlag, 1983.
Möller, Hans. *Alttestamentliche Bibelkunde*. Oesingen: Verlag der Lutherischen Buchhandlung, 1989.

Fachbereich:	Biblische Theologie
Vorlesung:	Umwelt- und Zeitgeschichte des Neuen Testaments
Datum:	17.-19.06. 2014
Dozent:	Peter Neudorf, M.Th.

Vorlesungsbeschreibung

Im Neuen Testament gibt es ein ausgeprägtes Zeitbewusstsein, sodass die Geburt von Jesus bei Lukas in einen zeitlichen Rahmen gesetzt wird (Lk. 3,1f), die bei Paulus eine Wende der Zeiten darstellt (Gal. 4,4). Das Neue Testament fordert uns heraus, die politischen, soziologischen und religiösen Umstände der Geburt Jesu zu kennen, um die Tragweite der Geburt zu verstehen. Der Anspruch der Schriften der Bibel besteht eben darin, die geschilderten Ereignisse in einem zeitgeschichtlichen und kulturellen Umfeld und in der Offenbarung zu verorten. Für die Exegese stellt die Kenntnis der Umwelt eine

wichtige Hintergrundinformation dar. Die Vorlesung soll einen Überblick über Rahmenbedingungen der biblischen Epochen vermitteln.

Pflichtlektüre

Ferguson, Everett. *Backgrounds of Early Christianity*. Grand Rapids: Eerdmans, 2003.

Literatur

Conzelmann, Hans & Lindemann, Andreas. *Arbeitsbuch zum Neuen Testament*, S. 149-222. Tübingen: Mohr & Siebeck (UTB) 2004.

Barrett, Charles Kingsley & Thornton, Claus-Jürgen. *Texte zur Umwelt des Neuen Testaments*. Tübingen, 1991.

Leipoldt J & Grundmann, W. Hg. *Umwelt des Urchristentums*. Bd. 1-3, Berlin, 1986.

Lohse, Eduard. *Umwelt des Neuen Testaments*. NTD 1, Göttingen, 1983.

Diverse Quellentexte Online unter: www.uni-siegen.de/phil/kaththeo/antiketexte/index.html

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Fachbereich:	Systematische Theologie
Seminar:	Ethik I (Fundamentalethik und Sozialethik)
Datum:	07.-11. Juli
Dozent:	Dr.habil. Bernhard Kaiser, D.Th.

Programm

1. Einführung in die Anthropologie
2. Der Mensch als Geschöpf Gottes
3. Die Sünde
4. Die Gottesbildlichkeit des Menschen
5. Das Leib-Seele-Problem
6. Was ist Ethik? Die ethische Herausforderung der Gegenwart
7. Werte und Normen; das Gute
8. Schöpfungsordnungen, Notordnungen und Naturrecht
9. Das Gesetz Gottes
10. Der dreifache Gebrauch des Gesetzes
11. Das Ethos des Gerechtfertigten; die Liebe
12. Der Mensch als handelnde Person
13. Die christliche Sozialethik
14. Der Mensch in der Gesellschaft
15. Kirche und Staat
16. Der Staat
17. Ethos und Gesellschaft
18. Das Recht; Rechtspflege, Strafrecht, rechtsfreie Räume
19. Kultur
20. Krieg und Frieden; Widerstand gegen die Obrigkeit
21. Europäisierung und Globalisierung
22. Arbeit
23. Wirtschaftsethik; -formen
24. Armut und Reichtum

Inhalt

Der fundamentalethische Teil der Vorlesung bietet die theoretische und biblisch-theologische Grundlage für die Ethik. Die theologische Besinnung auf das Wesen des Menschen als Geschöpf Gottes einerseits und als Sünder andererseits ist in der Religions- und Geistesgeschichte einzigartig, da die Antworten, die hier zu geben sind, dort nicht gegeben werden können. Die Darstellung geschieht im ständigen Dialog mit philosophischen und modernen naturwissenschaftlichen Anschauungen vom Menschen. Des weiteren beschäftigt sich der fundamentalethische Teil mit den grundlegenden Fragen der theologischen

Ethik. Er klärt, was Ethik generell ist, und begründet sie in der Offenbarung Gottes. Das Gesetz Gottes als der auf das Leben in der Schöpfung bezogene Ausdruck des Willens Gottes und Grundelement der Offenbarung wird im Detail durchdacht und in Relation zum Evangelium gesetzt. Der Bezug der christlichen Ethik zu den geschöpflichen Ordnungen ist ein wichtiger Aspekt. Auch die im Glauben an das Evangelium wurzelnde Ethik, das Liebesgebot Jesu als Ethos der Christen und dessen Relation zum Gesetz werden durchdacht.

Der sozialetische Teil der Vorlesung behandelt die verschiedenen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bezüge der menschlichen Existenz. Die Vorlesung bedenkt in der Regel die sich aus weltlicher Sicht ergebenden Perspektiven, vermittelt die sich aus der heiligen Schrift ergebenden Beurteilungskriterien und Maßnahmen und zeigt in der Regel exemplarisch wie christlich-ethisches Handeln praktisch aussieht.

Lernziele

Der Student soll in die Lage versetzt werden, sich über das Wesen des Menschen und die anthropologische Begründung von Denk- und Handlungsmustern Rechenschaft abzulegen und damit auch ein realistisches Bild von sich selbst gewinnen. Die Vorlesung soll dem Studenten die Grundlage bieten für ein begründetes, verantwortliches christliches Handeln generell, sowie ein von der heiligen Schrift her begründetes Verständnis der Probleme und Möglichkeiten der sozialetischen Handlungsfelder vermitteln. Die Vorlesung soll ihn in die Lage versetzen, in Predigt und Seelsorge der Gemeinde Rat und Wegweisung zu den hier besprochenen ethischen Fragen geben können und das Recht christlicher Ethik in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Leistungsanforderungen

Aufmerksame Teilnahme an den Vorlesungen, Durcharbeiten des Manuskripts. Der Stoff der Vorlesung ist Gegenstand eines mündlichen Examens.

Empfohlene Lektüre

Huntemann, Georg. *Biblisches Ethos im Zeitalter der Moralrevolution*.

Neuhausen/Stuttgart: Hänssler, 1995.

Kaiser, Bernhard. *Reformatorische Ethik. Vom Leben in einer gefallenen Welt. Teil 1: Die Grundlagen christlicher Ethik* (2014).

Körtner, Ulrich H.J. *Evangelische Sozialetik. Grundlagen und Themenfelder*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1999.

Pannenberg, Wolfhart. *Anthropologie in theologischer Perspektive*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1983.

Fachbereich:	Systematische Theologie
Seminar:	Seminar zum Reformatorischen Missionsverständnis
Datum:	14.-15. Juni
Dozent:	Dr. Victor E. d'Assonville

Seminarbeschreibung

Immer noch, vor allem seit Warnecks epochalem Werk zur Missionsgeschichte vor hundert Jahren, wird von renommierten Historikern behauptet, dass die Reformatoren sich im Allgemeinen nicht für Mission im Sinne einer globalen Verbreitung des Evangeliums interessiert hätten. Mit Hinweis auf diese und ähnliche Behauptungen beschäftigt sich dieses Seminar mit dem Missionsverständnis bedeutender Reformatoren. Schwerpunkt des Seminars bilden bestimmte Texte von Reformatoren und die Frage nach dem

theologischen Gehalt und der Tragweite heutiger Missionsansichten, wobei man sich kritisch auf der Grundlage der Heiligen Schrift und aus sicht reformatorischer Bekenntnisse mit dem Begriff Mission, wie er pauschal in der gegenwärtigen Theologie eingesetzt wird, auseinandersetzt.

Anforderungen und Gestaltung

Es wird eine aufmerksame und aktive Teilnahme vorausgesetzt – in gemeinsamen Diskussionen, im Einzelstudium der Literatur sowie in individuellen Erarbeitungen unterschiedlicher Fragestellungen.

Quellentexte sowie weitere Angaben zur Sekundärliteratur werden im Laufe des Kurses angegeben.

Pflichtliteratur

Heck, Sebastian, Hg. „Die Verkündigung des Evangeliums: Gabe und Aufgabe.“
Reformation Heute. (1), 2014.

Schirmmacher, Thomas, ed. *Calvin and World Mission*. Hamburg: VTR, 2009.

Weitere Literatur

Barth, Karl, Die Theologie und die Mission in der Gegenwart, *Zwischen den Zeiten*, 10(3), 1932. S. 189-215.

Die Bekenntnisschriften der evangelisch–lutherischen Kirche, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, [1930]1998¹² (wissenschaftliche Ausgabe, latein/deutsch).

Faulenbach, Heiner & Busch, Eberhard, Hg. *Reformierte Bekenntnisschriften*, Bd. 1/1, 1523-1534. Neukirchen: Neukirchener Verlag, 2002.

Faulenbach, Heiner & Busch, Eberhard, Hg., *Reformierte Bekenntnisschriften*, Bd. 1/2, 1535-1549. Neukirchen: Neukirchener Verlag, 2006.

Faulenbach, Heiner & Busch, Eberhard, Hg., *Reformierte Bekenntnisschriften*, Bd. 1/3, 1550-1558. Neukirchen: Neukirchener Verlag, 2007.

Jacobs, Paul, Hg. *Reformierte Bekenntnisschriften und Kirchenordnungen in deutscher Übersetzung*. Neukirchen: Buchhandlung des Erziehungsvereins, 1949.

McKay, David. "The Missionary Zeal of Calvin." *Lux Mundi* 27(4), December: 83-89. 2008.

Mühling, Andreas & Opitz, Peter, Hg. *Reformierte Bekenntnisschriften*, Bd. 2/1, 1559 - 1563. Neukirchen: Neukirchener Verlag, 2008.

Mühling, Andreas & Opitz, Peter, Hg. *Reformierte Bekenntnisschriften*, Bd. 2/2, 1562 - 1569. Neukirchen: Neukirchener Verlag, 2009.

Niesel, Wilhelm, Hg. *Bekenntnisschriften und Kirchenordnungen der nach Gottes Wort reformierten Kirche*. Zürich: Evangelischer Verlag, 1938.

Raupp, Werner, Hg. *Mission in Quellentexte. Von der Reformation bis zur Weltmissionskonferenz 1910*. Erlangen: Bad Liebenzell, 1990.

Schirmmacher, Thomas, Hg. *Martin Bucer als Vorreiter der evangelischen Mission*. Nürnberg: VTR, 2006.

Warneck, D. Gustav. *Abriß einer Geschichte der protestantischen Mission von der Reformation bis auf die Gegenwart. Ein Beitrag zur neueren Kirchengeschichte*. Berlin: Verlag von Martin Warneck, 1901⁷.

Werner, Paul. *Der Missionsgedanke bei Martin Luther*. Bonn: Verlag für Kultur und Wissenschaft, 1999.

Fachbereich:	Historische Theologie
Vorlesung:	Kirchengeschichte I (Alte Kirche)
Datum:	20.-22. Mai 2014
Dozent:	Dr. Victor E. d'Assonville

Vorlesungsbeschreibung

Am Anfang der Vorlesungen wird die Fachbegrifflichkeit behandelt, d.h. das Verhältnis zwischen Begriffen wie u.a. Kirchengeschichte, Offenbarungsgeschichte und Weltgeschichte, sowie die allgemeine Einteilung der Kirchengeschichte und die Quellen dieser Epoche.

Inhaltlich bietet die Vorlesung einen Überblick zu den ersten Jahrhunderten der neutestamentlichen Kirche Jesu Christi, beginnend mit dem ersten Jahrhundert bis zu den Entwicklungen des 4./5. Jahrhunderts. Dabei kommt der Auseinandersetzung der Kirchenväter mit ihrem jeweiligen philosophischen und kulturellen Umfeld eine besondere Bedeutung zu. Die Vorträge werden durch das Studium bedeutender Quellentexte ergänzt.

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Überblickswissen. Der Student soll die handelnden Personen und die den Lauf der Geschichte beeinflussenden Motive und Institutionen kennen lernen und die verschiedenen Daten und Ereignisse kennen und bewerten können. Insbesondere soll er die tragenden Motive der altkirchlichen Kirchengeschichte kennen und bewerten lernen.

Die Vorträge werden durch das Studium bedeutender Quellentexte ergänzt.

Quellenband

Ritter, Adolf M. Hg. *Alte Kirche. Ein Arbeitsbuch*. Ausgewählt, übersetzt und kommentiert von Adolf Martin Ritter. (Oberman, Heiko A., Ritter, Adolf M., Krumwiede, Hans-Walter & Leppin, Volker, Hg. *Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Band I.*) Neukirchen: Neukirchener Verlag, [1997]2004⁸.

Literaturhinweise

Andresen, Carl und Ritter, Adolf M. Hg. *Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte, Band 1: Die Lehrentwicklung im Rahmen der Katholizität*. (2. überarbeitete und ergänzte Ausgabe.) Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB), [1982]1999².

Hauschild, Wolf.-Dieter. *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*. Gütersloh: Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus, 1995.

Heussi, Karl, *Kompendium der Kirchengeschichte*. Tübingen: JCB Mohr (Paul Siebeck), [1907/1908] mehrere Auflagen: 1910-1991.

Schmidt, Kurt-Dietrich. *Grundriss der Kirchengeschichte*, S. 9-147. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, [1949]1963⁴.

Sierszyn, Armin. *2000 Jahre Kirchengeschichte, Bd. 1: Von den Anfängen bis zum Untergang des Weströmischen Reiches*. Holzgerlingen: Hänssler, [1995]2007⁶.

Weitere Quellentexte sowie weitere Angaben zur Sekundärliteratur werden am Beginn des Kurses angegeben werden.

Fachbereich:	Historische Theologie
Vorlesung:	Kirchengeschichte II (Mittelalter)
Datum:	10.-12. Juni 2014
Dozent:	Dr. Victor E. d'Assonville

Vorlesungsbeschreibung

Die Vorlesung untersucht die Entwicklung der Kirchen- und Missionsgeschichte im Mittelalter, also etwa vom 6. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts. Am Anfang der Vorlesungen kommt die Frage der Datierung bzw. der Einteilung des Mittelalters zur Sprache, sowie der Begriff „Mittelalter“ und seine Deutung.

Inhaltlich vermittelt die Vorlesung einen Einblick in die verschiedenen Epochen des Mittelalters. Dabei kommen sowohl die Herausbildung des römisch-katholischen Lehrgebäudes als auch jener römisch-katholischen Institution, der sich die Reformatoren gegenüberübersahen, in den Blick. Besondere Aufmerksamkeit wird den Vorläufern des reformatorischen Aufbruchs bzw. den vorreformatorischen Bewegungen geschenkt.

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Überblickswissen. Der Student soll die handelnden Personen und die den Lauf der Geschichte beeinflussenden Motive und Institutionen kennen lernen und die verschiedenen Daten und Ereignisse kennen und bewerten können. Insbesondere soll er die tragenden Motive der mittelalterlichen Kirchengeschichte, z.B. die Scholastik, kennen und bewerten lernen.

Die Vorträge werden durch das Studium bedeutender Quellentexte ergänzt.

Quellenband

Mokrosch, Reinhard, Walz, Hermann, Ritter, Adolf M., Lohse, Bernhard & Leppin, Volker Hg. *Mittelalter. Ein Arbeitsbuch*. Neu bearbeitet. (Oberman, Heiko A., Ritter, Adolf M. & Krumwiede, Hans-Walter, Hg. *Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Band II.*). Neukirchen: Neukirchener Verlag, 2001⁵.

Literaturhinweise

Andresen, Carl und Ritter, Adolf M. [Hrsg.]. *Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte, Band 1: Die Lehrentwicklung im Rahmen der Katholizität. (2. überarbeitete und ergänzte Ausgabe.)* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB), [1982]1999².

Hauschild, Wolf-Dieter. *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*. Gütersloh: Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus, 1995.

Heussi, Karl. *Kompendium der Kirchengeschichte*. Tübingen: JCB Mohr (Paul Siebeck), [1907/1908] mehrere Auflagen, 1910-1991.

Schmidt, Kurt-Dietrich. *Grundriss der Kirchengeschichte*, S. 148-270. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, [1949]1963⁴.

Sierszyn, Armin. *2000 Jahre Kirchengeschichte, Bd. 2: Das Mittelalter*. Holzgerlingen [Häussler]. [1997]2008⁵.

Weitere Quellentexte sowie weitere Angaben zur Sekundärliteratur werden am Beginn des Kurses angegeben werden.

Fachbereich:	Historische Theologie
Vorlesung:	Kirchengeschichte IV (Neuzeit)
Datum:	25. – 36. Juni 2014
Dozent:	Dr. Victor E. d'Assonville

Vorlesungsbeschreibung

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die kirchengeschichtliche Entwicklung von der Zeit der frühen Aufklärung und des Pietismus bis zum 20. Jahrhundert. Die Kirchengeschichtsschreibung dieser Epoche steht vor der Aufgabe, den Weg der Kirche vom Eingebettetsein in christliche Staaten hin zur Selbständigkeit der Kirchen in einer säkularen Gesellschaft nachzuzeichnen. Philosophische, soziale und politische Motive haben diese Entwicklung ebenso geprägt wie die Orientierung an einer positiven subjektiven Befindlichkeit des Menschen. Auch das Verständnis des christlichen Glaubens wandelte sich: von der Theozentrik der Reformation zur Anthropozentrik der Moderne. Die Problematik der Einheit der Kirche bei einem gleichzeitigen Auseinanderfallen der lehr- und bekenntnis-mäßigen Anschauungen, das Ende der Konfessionalität, das Aufkommen der Freikirchen und die Arbeit freier Werke, die Christenverfolgungen des 20. Jahrhunderts sind weitere Gegenstände der Veranstaltung. Die Fülle der Erscheinungsformen der christlichen Kirche erschwert die Bewertung einer Bewegung im Licht der Heiligen Schrift.

Vorlesungsziel

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Überblickswissen. Der Student soll die handelnden Personen und die den Lauf der Geschichte beeinflussenden Institutionen kennen lernen und wichtige Daten und Ereignisse kennen und in der Lage sein, sie zu bewerten. Insbesondere soll er die Fähigkeit entwickeln, tragende Motive der neuzeitlichen Kirchengeschichte zutreffend zu beurteilen. Die Kenntnis der Kirchengeschichte der Neuzeit ist für jeden von Bedeutung, der im kirchlichen Bereich protestantischer Prägung tätig werden will und die gestaltenden Faktoren der heutigen evangelischen Kirchen verstehen will.

Die Vorträge werden durch das Studium relevanter Quellentexte ergänzt.

Quellenbände

Greschat, Martin, Hg. *Vom Konfessionalismus zur Moderne. Ein Arbeitsbuch.* (Oberman, Heiko A., Ritter, Adolf M. & Krumwiede, Hans-Walter, Hg. *Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Band IV.*) Neukirchen: Neukirchener Verlag, 1997.

Greschat, Martin & Krumwiede, Hans-Walter. Hg. *Das Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen. Ein Arbeitsbuch.* (Oberman, Heiko A., Ritter, Adolf M. & Krumwiede, Hans-Walter, Hg. *Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Band V.*) Neukirchen: Neukirchener Verlag, 1999.

Literaturhinweise

Andresen, Carl & Ritter, Adolf M., Hg. *Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte.* Bd. 2: *Die Lehrentwicklung im Rahmen der Konfessionalität.* 2. überarbeitete und ergänzte Ausgabe, S. 386-409. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB), [1984]1998².

Andresen, Carl & Ritter, Adolf M., Hg. *Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte.* Bd. 3: *Die Lehrentwicklung im Rahmen der Ökumenizität.* 2. überarbeitete und ergänzte Ausgabe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB), [1984]1998².

Hauschild, Wolf-Dieter, *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 2: Reformation und Neuzeit.* Gütersloh: Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus, 1999.

Heussi, Karl, *Kompendium der Kirchengeschichte*. Tübingen: JCB Mohr (Paul Siebeck), [1907/1908] mehrere Auflagen: 1910-1991.

Schmidt, Kurt-Dietrich, *Grundriss der Kirchengeschichte*, S. 271-564. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, [1949]1963⁴.

Sierszyn, Armin, *2000 Jahre Kirchengeschichte*. Bd. 4: *Die Neuzeit*. Holzgerlingen: Hänssler. [2000]2007⁴.

Fachbereich:	Historische Theologie
Seminar:	Protestantische Orthodoxie
Datum:	14.-18.07. Juli
Dozent:	Matthias Mangold, Th.M.

Inhalt

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die geistesgeschichtlichen Epoche zwischen Reformation und Aufklärung, die im Allgemeinen als „Protestantische Orthodoxie“ bezeichnet wird. Dabei bilden grundsätzliche Bemerkungen zum Wesen der Protestantischen Orthodoxie und ihrer Einordnung in den theologiegeschichtlichen Zusammenhang den Ausgangspunkt für einen geschichtlichen Überblick über die bedeutendsten Zentren (Universitäten), Theologen und Kontroversen dieses Zeitalters. Ein zweiter Teil beschäftigt sich dann eingehend mit der Methode, dem Inhalt und der Gestalt protestantischer Theologie dieser Epoche, wobei die gemeinsame Lektüre und Analyse von Quellentexten (Lateinkenntnisse erforderlich) im Vordergrund stehen soll.

Anforderung und Gestaltung

Es wird eine aktive Teilnahme erwartet. Die Studenten beteiligen sich an den gemeinsamen Diskussionen setzen sich mit der gängigen Sekundärliteratur auseinander und erarbeiten selbständig unterschiedliche Fragestellungen anhand ausgewählter Quellentexte.

Weitere Angaben zu Quellen und zur Sekundärliteratur werden im Laufe des Kurses gemacht.

Pflichtlektüre

Asselt, Willem J. van. *Introduction to Reformed Scholasticism*. Grand Rapids, MI: Reformation Heritage Books, 2011.

Greschat, Martin, Hg. *Vom Konfessionalismus zur Moderne. Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen IV*. Neukirchen: Neukirchener, 2008 [v.a. S. 1-90].

Rohls, Jan. *Protestantische Theologie in der Neuzeit. Band 1: Die Voraussetzungen und das 19. Jahrhundert*. Tübingen: Mohr Siebeck, 1997 [v.a. S. 1-156].

Weitere Literatur

Armstrong, Brian G. *Calvinism and the Amyraut Heresy: Protestant Scholasticism and Humanism in Seventeenth-Century France*. Madison, MIL: University of Wisconsin Press, 1969.

Asselt, Willem J. van & Dekker, Eef. *Reformation and Scholasticism: An Ecumenical Enterprise*. Grand Rapids, MI: Baker, 2001.

Hauschild, Wolf-Dieter. *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. 2 Bände*. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 1995 [Bd. 2, §15].

Muller, Richard A. *Dictionary of Latin and Greek Theological Terms*. Grand Rapids, MI: Baker, 1985.

Muller, Richard A. *Post-Reformation Reformed Dogmatics. 4 Bände*. Grand Rapids, MI: Baker, 2001.

Neuser, W.H. *Dogma und Bekenntnis in der Reformation: Von Zwingli und Calvin bis zur Synode von Westminster*. In C. Andresen und A.M. Ritter, Hrsg., *Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte*, Band 2, überarbeitete und ergänzte Ausgabe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB), 1998 [v.a. S. 306-351].

Weber, Hans Emil. *Reformation, Orthodoxie und Rationalismus. 2 Bände*. Gütersloh: Gerd Mohn, 1937-51.

PRAKTISCHE THEOLOGIE

Fachbereich:	Praktische Theologie
Vorlesung:	Homiletik I
Datum:	01.-04. Juli 2014
Dozent:	Pastor Sebastian Heck, M.Div.

Beschreibung

Die Vorlesung Homiletik I bietet eine praktisch-theologische Einführung in die Verkündigung des Wortes Gottes. Was ist die theologische Bedeutung und Einordnung der Predigt? Wie steht es um die Vorbereitung des Predigers? Wie bereite ich praktisch predigten vor?

Im ersten Teil werden die theologischen Grundlagen für das Verständnis des *Predigers* (seiner Berufung, seines Auftrags, seiner Autorität, etc.), das Verständnis der *Botschaft* der Predigt, sowie der *Methode* des Predigers erarbeitet. Dabei wird die Praxis des Predigers in seiner formalen Vielfalt betrachtet sowie die konkrete Vorbereitung, Ausarbeitung und das Halten der Predigt.

Im zweiten Teil wird die Predigtausarbeitung eingeübt anhand von exegetischen Vorarbeiten, der Erstellung von Predigtgliederungen und Predigtentwürfen. Dabei soll der Student sowohl die Vorgehensweise als auch das „Handwerkszeug“ der Predigtvorbereitung kennenlernen.

Lernziel

Ziel des Kurses ist das Verständnis der theologischen Begründung der Predigt im Kontext biblischer, systematischer und praktischer Theologie sowie ein Grundverständnis der Ausarbeitung von Predigten vom Bibeltext bis hin zur Verkündigung.

Anforderungen und Vorbereitung

- Grundlagen der biblischen Ursprachen oder der Exegese werden für die Vorlesung nicht vorausgesetzt.
- Im Vorfeld der Vorlesung ist die Pflichtlektüre zu lesen.
- Nach der Vorlesung (im Laufe des Studienjahres) muss jeder Teilnehmer einen Predigtentwurf anfertigen und bei dem Dozenten einreichen. Dieser wird auf Grundlage der Vorlesung bewertet.

Pflichtlektüre

Calvin, Johannes. *Unterricht in der christlichen Religion*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, [1559]2012, *Buch IV, 1, 1-22*.

II. *Helvetisches Bekenntnis (Confessio Helvetica Posterior)*, Art. 1 & 18.

Lloyd-Jones, Martyn. *Die Predigt und der Prediger*. Waldems: 3L, 2005.

Motyer, Alec. *Preaching? Simple Teaching on Simply Preaching*. Ross-shire: Christian Focus, 2013.

Empfehlungen (in Auswahl)

Adams, Jay E. *Predigen. Handbuch für biblische Verkündigung*. Gießen: CMV, 1991.

Horton, Michael S. *A Better Way. Rediscovering the Drama of God-Centered Worship*. Grand Rapids: Baker, 2002; S. 1-81.

Kistler, Don, Hg. *A Passionate Plea for Preaching*. Orlando: Reformation Trust, 2008.

Logan, Samuel T., Hg. *The Preacher and Preaching*. Phillipsburg: Presbyterian & Reformed, 1986.